

Autor liest aus Mittelalterkrimi

15. Oktober 2009 | 00:10 Uhr | von erd



[+ Vergrößern](#)

In nur zwei Tagen durchgelesen: Bibliothekarin Kerstin Kranz schwärmt vom Roman "Der Seelenhändler". Am 28. Oktober liest der Autor in der Bücherei. erdrügger

QUICKBORN. Mittelalter-Krimis sind seit Umberto Ecos Weltbestseller "Der Name der Rose" populär. Jetzt hat sich der deutsche Schriftsteller Peter Orontes dieses Themas angenommen. Am Mittwoch, 28. Oktober, liest er aus seinem Roman "Der Seelenhändler" in der Stadtbücherei Quickborn. Beginn im "Forum" ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt sechs Euro.

"Das Buch ist so spannend, dass ich es in zwei Tagen gelesen habe", schwärmt

[VERSENDEN](#)
[DRUCKEN](#)
[KOMMENTIEREN](#)

Kerstin Kranz, stellvertretende Leiterin der städtischen Bücherei. In "Der Seelenhändler" lässt Orontes den Alltag und die Denkweise der Menschen in einem feudalistisch geprägten und von der Kirche

dominierten spätmittelalterlichen Gemeinwesen wieder auferstehen. Der Plot bedurfte einer Gegend, in der es nachweislich in größerem Umfang zur Ketzerverfolgung seitens der Inquisition gekommen war, darüber hinaus sollten Kulisse und Topografie der gewählten Dramaturgie entsprechen, so der Autor. Das Ennstal im Herzogtum Steiermark mit seiner urtümlichen Gebirgslandschaft ist somit für die Handlung wie geschaffen.

Der Schriftsteller Orontes kam in Venezuela zur Welt. Er studierte Kommunikationsdesign und arbeitete als Art Director. Er lebt mit seiner Frau und zwei Söhnen in der Nähe von Augsburg. "Mit Fug und Recht dürfen wir stolz sein, mit Peter Orontes einen Stern am deutschen Autorenhimmel für uns gewonnen zu haben", betont Kranz.